

Magnetspachtel LEF

Verarbeitungsfertige Spachtelmasse auf Dispersionsbasis für die Erstellung magnetaktiver Wandflächen zur Befestigung von Plänen, Karten und Notizen im Innenbereich.



Produktbeschreibung

| | |
|--------------------------|---|
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> • Verarbeitungsfertig • Haftung von Magneten direkt auf der Wand • Flexibel anwendbar • Mehrfach beschichtbar • Lösemittel- und weichmacherfrei • Diffusionsfähig |
| Anwendungsbereich | Nur innen |
| Einsatzbereich | <ul style="list-style-type: none"> • Für die Erstellung magnetaktiver Wandflächen zur Befestigung von Plänen, Karten, Notizen, usw. • Das Einsatzgebiet sind Büros, Seminarräume, Schulen, Kindergärten sowie Flächen im Privatbereich wie Kinderzimmer, Küche usw. |

Werkstoffbeschreibung

| | |
|-------------------------------|--|
| Bindemittel | Kunststoffdispersion |
| Sonstige Inhaltsstoffe | Metallpulver Füllstoffe Additive |
| Dichte | ca. 1,8 kg/l |
| Schichtstärke | Aufgrund der Beschichtung auf dem Magnetspachtel muss die trockene Spachtelschicht mind. 2 mm betragen |
| Qualitätsstufe | Q2-Q4 |
| Verbrauch | ca. 2.000 g/m ² je mm Schichtstärke |
| Farbton | Anthrazit |
| Lagerhaltung | Kühl, jedoch frostfrei lagern |
| Verdünnung | Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt. |

Untergründe

| | |
|------------------------------|---|
| Geeignete Untergründe | <ul style="list-style-type: none"> • Übliche mineralische Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) • Gipsputz • Gipsbauplatten • Gips-Wandbauplatten • Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche |
|------------------------------|---|

Magnetspachtel LEF

| | |
|----------------------------------|--|
| Untergrundbedingungen | Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Normal- und schwachsaugende Untergründe, z. B. neue Betonflächen, müssen in der Regel nicht grundiert werden. Starksaugende oder sandende Untergründe sind vorab mit einer geeigneten Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben zu behandeln. Nichtsaugende und glänzende Untergründe sind vorab mit ALLIGATOR Grundierfarbe WP zu beschichten. Glänzende Untergründe und Lackuntergründe vor der Grundierung anrauen. |
| Untergrundvoraussetzungen | <p>Beton Schalölle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprüfung prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.</p> <p>Unterputze innen Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p>Gips-Wandbauplatten Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.</p> <p>Gipsbauplatten Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.</p> <p>Gipsputze, Gipssandputze, usw. Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> |
| Untergrundvorbereitung | <p>Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.</p> |

Verarbeitung

| | |
|------------------------------|---|
| Auftragsverfahren | Kellenauftrag |
| Beschichtungsaufbau | Grundbeschichtung mit Grundierfarbe WP 2:1 wasserverdünnt. |
| Verarbeitung | Das Material mit rostfreier Stahlkelle auftragen, einer Zahnkelle mit Zahnform R2 (5 x 4 x 2 mm) abziehen und das Spachtelvlies in die nasse Beschichtung blasen- und faltenfrei, ca. 5 cm überlappend, einlegen und einen Doppelschnitt durchführen. Das Vlies eindrücken, sodass eine glatte, gratfreie Fläche entsteht. Nach Trocknung eine zweite Lage Magnetspachtel dünn aufspachteln. Die fertige Spachtelfläche kann mit einer Innenfarbe gestrichen werden. Für eine nachfolgende Beschichtung mit Glasgewebe o. Ä. muss die trockene Spachtelschicht mind. 2 mm betragen. |
| Verarbeitungshinweise | Zum Schleifen größerer Flächen empfiehlt sich als Schleifmittel "Abranet"-Schleifgitter P120 von MIRKA. |
| Beachten | Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich. |
| Praxis-Tipps | <p>Ablekbearbeiten Nach Abschluss der Arbeiten, insbesondere bei glänzenden Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.</p> |
| Temperaturgrenze | Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung. |

Magnetspachtel LEF

| | |
|--------------------------------|--|
| Trockenzeit | Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte bei 3 mm Schichtstärke ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte sowie höheren Schichtdicken und nichtsaugenden Untergründen entsprechend länger. |
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch mit Wasser |

Hinweise

| | |
|---------------------------------------|--|
| Produkt-Code | BSW20 (M-DF01) |
| Allgemeine Hinweise | <p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen.</p> <p>Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.</p> |
| Deklaration der Inhaltsstoffe | Styrolacrylat-Dispersion, Titandioxid, Eisenoxide, Füllstoffe, Wasser, Additive |
| Sicherheitsdatenblatt beachten | Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt |
| WGK | 1 (schwach wassergefährdend) |
| Entsorgung | Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste sind als gemischte Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen. |

Gebindegrößen

| Inhalt | EAN-Code | Artikel-Nr. |
|--------|---------------|-------------|
| 10 KG | 4002822037963 | 1003293 |

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Art Nobile

Art Velluto

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.